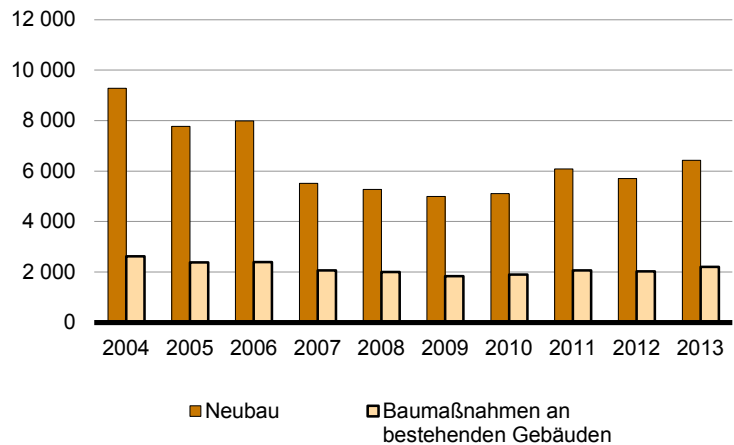


Statistischer Bericht

F II 1 - m 06/14

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juni 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 06/14

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **August 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

- **Statistisches Bundesamt:**

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

- **Errichtung neuer Gebäude**

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

- **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

- **Wohn- und Nichtwohngebäude**

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

- **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

- **Flächen**

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Keller- räume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• **Räume**

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	741	560,6	858	1 034,8	3 900	175 626
Wohngebäude	662	56,4	854	1 030,5	3 884	129 585
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	– 0,7	54	46,8	167	5 908
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	86	33,8	277	256,4	997	30 884
davon						
Wohnungsunternehmen	26	13,1	49	54,2	183	8 384
Immobilienfonds	18	–	18	26,7	100	1 472
sonstige Unternehmen	42	20,7	210	175,5	714	21 028
private Haushalte	574	24,3	577	771,3	2 884	97 751
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 1,7	–	2,8	3	950
Nichtwohngebäude	79	504,2	4	4,3	16	46 041
davon						
Anstaltsgebäude	1	1,8	–	–	–	303
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	34,8	1	1,9	7	11 866
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	10,2	2	1,8	6	1 123
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	45	382,7	– 1	– 1,1	– 5	19 949
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	36,1	–	–	–	2 020
Handels- und Lagergebäude	25	313,5	–	0,3	1	15 550
Hotels und Gaststätten	2	3,3	– 1	– 1,4	– 6	479
sonstige Nichtwohngebäude	18	74,7	2	1,6	8	12 800
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	15	73,0	2	1,6	8	13 206
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	35,6	–	–	–	8 640
Unternehmen	49	444,7	1	0,4	2	34 640
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	15,3	–	–	–	653
Produzierendes Gewerbe	12	70,5	–	–	–	12 269
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	32	358,9	1	0,4	2	21 718
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	20	22,3	3	3,8	14	1 680
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1,6	–	–	–	1 081

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	183	– 17,1	76	158,2	470	31 059
Wohngebäude	159	– 77,6	72	153,9	454	19 585
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	– 4,6	12	12,2	41	1 576
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	14	– 5,3	3	16,3	29	3 399
davon						
Wohnungsunternehmen	13	1,7	– 5	8,4	6	3 339
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	1	– 7,0	8	8,0	23	60
private Haushalte	143	– 70,6	69	134,8	422	15 236
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 1,7	–	2,8	3	950
Nichtwohngebäude	24	60,5	4	4,3	16	11 474
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	1,3	1	1,9	7	49
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	– 2,4	2	1,8	6	566
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	55,7	– 1	– 1,1	– 5	7 307
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	16,6	–	–	–	947
Handels- und Lagergebäude	10	37,9	–	0,3	1	6 096
Hotels und Gaststätten	1	1,2	– 1	– 1,4	– 6	264
sonstige Nichtwohngebäude	6	5,9	2	1,6	8	3 552
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	5,9	2	1,6	8	3 552
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	3,1	–	–	–	2 646
Unternehmen	13	55,8	1	0,4	2	7 460
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	23,5	–	–	–	1 112
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	32,3	1	0,4	2	6 348
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	8	1,2	3	3,8	14	668
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,4	–	–	–	700

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	558	808	577,7	782	876,6	3 430	144 567
Wohngebäude	503	448	134,0	782	876,6	3 430	110 000
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	446	311	88,5	446	601,9	2 320	76 392
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	25	28	12,2	50	51,4	213	6 471
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	32	110	33,3	286	223,3	897	27 137
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	18	3,9	42	34,6	126	4 332
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	72	118	39,1	274	240,1	968	27 485
davon							
Wohnungsunternehmen	13	23	11,4	54	45,8	177	5 045
Immobilienfonds	18	11	–	18	26,7	100	1 472
sonstige Unternehmen	41	84	27,7	202	167,5	691	20 968
private Haushalte	431	330	94,9	508	636,5	2 462	82 515
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	55	360	443,7	–	–	–	34 567
davon							
Anstaltsgebäude	1	2	1,8	–	–	–	303
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	24	33,5	–	–	–	11 817
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	8	12,6	–	–	–	557
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	32	290	327,0	–	–	–	12 642
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	11	19,4	–	–	–	1 073
Handels- und Lagergebäude	15	265	275,7	–	–	–	9 454
Hotels und Gaststätten	1	1	2,1	–	–	–	215
sonstige Nichtwohngebäude	12	37	68,8	–	–	–	9 248
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	38	67,2	–	–	–	9 654
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	20	32,5	–	–	–	5 994
Unternehmen	36	328	388,9	–	–	–	27 180
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	9	15,3	–	–	–	653
Produzierendes Gewerbe	10	35	47,1	–	–	–	11 157
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	285	326,6	–	–	–	15 370
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	12	21,1	–	–	–	1 012
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,2	–	–	–	381

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2014					
Brandenburg an der Havel	14	2,8	11	12,3	1 695
Cottbus	16	15,8	53	51,5	5 299
Frankfurt (Oder)	7	– 10,4	19	17,7	1 191
Potsdam	68	72,0	239	218,4	32 919
Barnim	52	41,2	39	54,6	14 379
Dahme-Spreewald	68	182,7	74	92,2	15 391
Elbe-Elster	17	3,5	– 7	7,6	2 105
Havelland	83	35,6	77	100,4	13 967
Märkisch-Oderland	90	16,9	62	100,1	13 009
Oberhavel	56	29,7	32	53,6	9 497
Oberspreewald-Lausitz	21	6,7	17	22,2	4 064
Oder-Spree	41	34,7	23	39,1	8 669
Ostprignitz-Ruppin	26	4,4	16	25,4	3 431
Potsdam-Mittelmark	78	44,5	79	105,3	25 497
Prignitz	9	20,3	5	6,0	2 074
Spree-Neiße	21	9,6	24	27,8	3 386
Teltow-Fläming	50	49,0	74	75,0	16 054
Uckermark	24	1,7	21	25,6	2 999
Land Brandenburg	741	560,6	858	1 034,8	175 626
01.01.-30.06.2014					
Brandenburg an der Havel	95	18,3	152	138,6	25 933
Cottbus	103	67,5	181	187,1	24 835
Frankfurt (Oder)	38	83,2	48	56,8	28 619
Potsdam	334	442,0	956	850,3	181 408
Barnim	317	219,9	325	391,0	66 618
Dahme-Spreewald	386	491,3	505	513,1	108 100
Elbe-Elster	100	44,1	41	67,7	14 776
Havelland	447	304,7	455	548,6	84 257
Märkisch-Oderland	451	202,5	497	580,3	85 960
Oberhavel	363	155,0	346	441,6	64 980
Oberspreewald-Lausitz	87	56,3	420	136,3	18 922
Oder-Spree	298	343,4	336	350,3	87 321
Ostprignitz-Ruppin	142	48,6	133	147,5	24 619
Potsdam-Mittelmark	459	412,8	537	630,9	117 019
Prignitz	72	62,5	76	72,0	17 704
Spree-Neiße	124	129,0	137	156,0	26 751
Teltow-Fläming	293	376,2	310	334,5	73 227
Uckermark	154	164,4	104	117,0	29 177
Land Brandenburg	4 263	3 621,6	5 559	5 719,5	1 080 226

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2014					
Brandenburg an der Havel	5	0,5	1	1,7	215
Cottbus	3	– 0,4	10	8,8	202
Frankfurt (Oder)	4	– 12,1	16	14,4	721
Potsdam	6	1,3	7	9,2	2 604
Barnim	16	9,5	3	8,5	6 351
Dahme-Spreewald	7	– 0,5	–	3,0	344
Elbe-Elster	11	0,3	– 12	1,3	1 145
Havelland	10	– 0,1	2	5,0	679
Märkisch-Oderland	22	5,1	– 11	12,5	2 589
Oberhavel	20	4,3	–	7,7	2 087
Oberspreewald-Lausitz	9	0,0	5	8,8	1 025
Oder-Spree	14	3,3	– 3	5,6	2 726
Ostprignitz-Ruppin	11	– 5,2	4	11,2	1 303
Potsdam-Mittelmark	17	– 6,4	9	15,0	2 051
Prignitz	4	17,6	– 1	– 0,5	1 151
Spree-Neiße	2	– 0,8	1	1,4	138
Teltow-Fläming	12	– 29,5	38	35,9	5 083
Uckermark	10	– 4,0	7	8,9	645
Land Brandenburg	183	– 17,1	76	158,2	31 059
01.01.-30.06.2014					
Brandenburg an der Havel	43	– 7,0	47	44,9	13 622
Cottbus	32	– 4,5	27	27,9	4 078
Frankfurt (Oder)	22	– 23,4	29	34,9	8 231
Potsdam	54	0,7	18	43,4	17 098
Barnim	85	3,1	37	56,5	15 563
Dahme-Spreewald	80	154,2	39	54,0	33 519
Elbe-Elster	53	– 9,2	– 3	23,4	7 039
Havelland	76	– 15,2	60	64,2	10 091
Märkisch-Oderland	90	– 9,1	20	72,0	13 731
Oberhavel	52	8,5	8	23,5	5 199
Oberspreewald-Lausitz	37	– 52,1	376	81,3	6 008
Oder-Spree	72	6,3	20	42,0	9 660
Ostprignitz-Ruppin	57	0,3	26	33,3	7 763
Potsdam-Mittelmark	86	– 1,4	31	54,3	8 559
Prignitz	29	9,7	43	31,5	10 397
Spree-Neiße	25	– 3,0	22	22,6	2 995
Teltow-Fläming	55	– 43,4	83	71,7	14 291
Uckermark	77	1,3	44	51,5	8 568
Land Brandenburg	1 025	15,9	927	832,7	196 412

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2014						
Brandenburg an der Havel	9	6	2,4	10	10,6	1 480
Cottbus	11	22	11,4	43	42,7	4 720
Frankfurt (Oder)	3	2	1,7	3	3,2	470
Potsdam	57	103	29,9	232	209,2	25 579
Barnim	35	23	6,5	36	46,2	5 828
Dahme-Spreewald	57	43	11,4	74	89,2	10 388
Elbe-Elster	5	4	1,7	5	6,4	938
Havelland	68	49	12,6	75	95,5	12 124
Märkisch-Oderland	66	44	7,4	73	87,5	10 174
Oberhavel	32	25	8,5	32	45,9	6 253
Oberspreewald-Lausitz	11	8	2,8	12	13,4	2 139
Oder-Spree	24	17	2,2	26	33,4	4 127
Ostprignitz-Ruppin	11	7	2,2	12	14,3	1 595
Potsdam-Mittelmark	55	47	15,8	70	90,3	12 445
Prignitz	4	4	1,2	6	6,5	896
Spree-Neiße	14	14	4,0	23	26,5	2 897
Teltow-Fläming	29	23	10,4	36	39,2	6 051
Uckermark	12	9	2,1	14	16,7	1 896
Land Brandenburg	503	448	134,0	782	876,6	110 000
01.01.-30.06.2014						
Brandenburg an der Havel	48	51	13,2	103	91,6	11 230
Cottbus	63	86	48,6	154	159,2	18 590
Frankfurt (Oder)	12	11	4,0	19	21,9	2 601
Potsdam	260	417	158,3	938	806,9	100 588
Barnim	215	164	36,1	278	326,0	40 369
Dahme-Spreewald	284	231	58,7	458	453,2	56 032
Elbe-Elster	34	27	18,8	44	44,3	5 927
Havelland	339	249	65,5	395	484,4	62 980
Märkisch-Oderland	338	259	57,9	477	508,4	64 098
Oberhavel	289	211	60,0	336	416,6	53 273
Oberspreewald-Lausitz	41	28	12,0	42	52,8	7 238
Oder-Spree	203	160	41,0	316	308,3	41 805
Ostprignitz-Ruppin	75	59	16,4	106	112,4	14 433
Potsdam-Mittelmark	342	302	122,1	505	576,4	79 180
Prignitz	28	22	10,1	33	40,5	4 690
Spree-Neiße	77	71	32,3	115	133,4	15 521
Teltow-Fläming	204	137	49,6	224	260,8	35 938
Uckermark	54	38	10,1	60	65,5	8 467
Land Brandenburg	2 906	2 522	814,8	4 603	4 862,4	622 960

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2014						
Brandenburg an der Havel	9	6	2,4	10	10,6	1 480
Cottbus	9	9	6,5	10	14,3	1 920
Frankfurt (Oder)	3	2	1,7	3	3,2	470
Potsdam	38	28	6,2	39	58,6	6 161
Barnim	35	23	6,5	36	46,2	5 828
Dahme-Spreewald	54	37	8,6	58	75,6	8 714
Elbe-Elster	5	4	1,7	5	6,4	938
Havelland	67	47	11,9	69	90,9	11 839
Märkisch-Oderland	64	41	7,4	66	82,6	9 554
Oberhavel	32	25	8,5	32	45,9	6 253
Oberspreewald-Lausitz	11	8	2,8	12	13,4	2 139
Oder-Spree	24	17	2,2	26	33,4	4 127
Ostprignitz-Ruppin	11	7	2,2	12	14,3	1 595
Potsdam-Mittelmark	53	42	15,5	56	79,1	11 395
Prignitz	3	3	0,9	3	4,6	646
Spree-Neiße	13	11	3,3	13	20,4	2 237
Teltow-Fläming	28	21	10,4	32	37,2	5 671
Uckermark	12	9	2,1	14	16,7	1 896
Land Brandenburg	471	338	100,6	496	653,3	82 863
01.01.-30.06.2014						
Brandenburg an der Havel	41	29	7,0	43	52,6	7 009
Cottbus	56	42	19,3	58	80,0	9 126
Frankfurt (Oder)	10	7	1,8	10	12,4	1 721
Potsdam	191	137	56,1	209	261,4	32 924
Barnim	207	138	24,3	217	272,7	33 987
Dahme-Spreewald	269	183	44,0	282	363,7	45 217
Elbe-Elster	33	25	15,3	34	40,4	5 444
Havelland	331	233	57,7	351	456,3	59 845
Märkisch-Oderland	319	216	45,5	332	418,1	52 177
Oberhavel	281	192	51,8	299	385,1	47 870
Oberspreewald-Lausitz	41	28	12,0	42	52,8	7 238
Oder-Spree	192	130	29,4	205	251,2	32 218
Ostprignitz-Ruppin	72	45	15,3	77	89,2	10 604
Potsdam-Mittelmark	331	251	96,6	344	478,8	65 777
Prignitz	26	19	6,2	26	32,9	4 085
Spree-Neiße	72	59	23,6	76	106,8	12 811
Teltow-Fläming	201	132	47,2	210	251,2	34 796
Uckermark	54	38	10,1	60	65,5	8 467
Land Brandenburg	2 727	1 901	563,1	2 875	3 671,0	471 316

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2014 und 01.01.-30.06.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Juni 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	2	4	4,8	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	5	21	40,8	–	–
Barnim	1	16	25,2	–	–
Dahme-Spreewald	4	178	171,8	–	–
Elbe-Elster	1	1	1,5	–	–
Havelland	5	14	23,1	–	–
Märkisch-Oderland	2	2	4,4	–	–
Oberhavel	4	11	16,9	–	–
Oberspreewald-Lausitz	1	3	4,0	–	–
Oder-Spree	3	22	29,2	–	–
Ostprignitz-Ruppin	4	5	7,4	–	–
Potsdam-Mittelmark	6	26	35,0	–	–
Prignitz	1	1	1,5	–	–
Spree-Neiße	5	2	6,4	–	–
Teltow-Fläming	9	50	68,2	–	–
Uckermark	2	3	3,6	–	–
Land Brandenburg	55	360	443,7	–	–
01.01.-30.06.2014					
Brandenburg an der Havel	4	8	12,1	2	2,1
Cottbus	8	13	23,4	–	–
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	20	168	282,9	–	–
Barnim	17	108	180,7	10	8,5
Dahme-Spreewald	22	255	278,4	8	5,9
Elbe-Elster	13	20	34,5	–	–
Havelland	32	171	254,5	–	–
Märkisch-Oderland	23	117	153,7	–	–
Oberhavel	22	57	86,4	2	1,5
Oberspreewald-Lausitz	9	99	96,4	2	2,3
Oder-Spree	23	145	296,0	–	–
Ostprignitz-Ruppin	10	23	31,9	1	1,9
Potsdam-Mittelmark	31	219	292,0	1	0,2
Prignitz	15	23	42,7	–	–
Spree-Neiße	22	54	99,8	–	–
Teltow-Fläming	34	327	370,0	3	2,0
Uckermark	23	98	153,0	–	–
Land Brandenburg	332	1 991	2 791,0	29	24,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.